



1. AKS-Workshopwoche

Plenarvortrag: 4.03.2024, 10:00 – 10:45 Uhr, Zoom: Link wird bekannt gegeben

Prof. Dr. phil. habil. Ines Busch-Lauer

Aus der Praxis für die Praxis: Bestandsaufnahme, Herausforderungen und Impulse für die Zukunft des Sprachenlernens

Wie viele Bereiche wurde auch die Fremdsprachenlehre und das Sprachenlernen in den letzten Jahren stark durch innovative Technologien beeinflusst. Lernplattformen, Videokonferenzsysteme, Apps, Selbstlernprogramme, virtuelle Tutor:innen, Chatbots und schließlich auch KI-Assistenzen bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, Sprachen zu lehren, zu lernen und anzuwenden. Gleichzeitig stellen Migration, Fachkräftemangel und Mehrsprachigkeit erweiterte Herausforderungen für die Fremdsprachenvermittlung dar. Zeit, ein Zwischenfazit zu ziehen, den erreichten Stand zu beleuchten, Aufgabenfelder und Potentiale zu erkennen und Perspektiven zu diskutieren. Der Vortrag unternimmt den Versuch, in Form eines Rückblicks auf veränderte Lehr-Lern-Szenarien seit der Coronapandemie einzugehen, durch Praxisbeispiele Einblick in die aktuellen Herausforderungen der Fachsprachenvermittlung zu geben und mit Blick auf die Zukunft des Fremdsprachenlernens einige Impulse für die Diskussion im Rahmen der Veranstaltungen der Workshopwoche des AKS e.V. zu geben.

Im Mittelpunkt der Vortrags stehen die Effekte der Virtualisierung von Lehre, die Rolle digitaler Tools und Künstlicher Intelligenz (KI) und das Potential von Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft – Faktoren, die eine neue Qualität des Lehrens und Lernens eröffnen. Einige KI-Anwendungsfelder in der Fremdsprachenvermittlung werden aufgezeigt und mögliche Konsequenzen für die am Lernprozess Beteiligten aus institutioneller und individueller Sicht angesprochen. Da die Nutzung von KI in verschiedenen Bereichen zwischen Experimentierlust, Euphorie, Zweifel und Kritik schwankt, ergeben sich u.a. folgende Fragen für die Diskussion: Wie gestalten wir in Anbetracht der rasanten Veränderungen unsere Lehr- und Prüfungsformate? Wie werden wir den neuen Anforderungen durch/ mit KI beim Fremdsprachenlernen gerecht? Ist KI tatsächlich ein/ der Game Changer? Welche Konsequenzen sind durch die Wechselwirkung von menschlicher und künstlicher Intelligenz in der praktischen Sprachverwendung im Alltag und in fachlicher Interaktion zu erwarten?

Workshop 1: New Tech – New Teaching? Hands on English for Specific / Technical Purposes (in the Digital World) – Workshop-Leitung: Prof. Dr. phil. habil. Busch-Lauer / Dr. Michaela Rusch / OStR Marion Werthbach, M.A. (HS Bochum)

Dienstag, 5.03.2024, 10:45-12:15 Uhr,

Ort: Campus Innenstadt, Keplerstr. 2, Raum KEP101, 08056 Zwickau

This workshop is devoted to exchange ideas on challenges in teaching ESP in technical domains. It is meant to provide hands-on assignments applying digital tools such as padlets, interactive boards and collaboration tools. Drawing on gained experience we also consider the impact of AI-based technology and the use of speech-to-text and text-to-speech software for skill development in language teaching and learning. Drop in, listen & discuss, learn & enjoy the benefits of technology in your classroom and beyond. Contribute your ideas and engage in a vivid discussion of use cases and application scenarios in your classrooms.

Alle Sprachlehrkräfte, die sich für neue Medien und KI interessieren, sind herzlich willkommen. Wir arbeiten in Deutsch und Englisch als Arbeitssprachen und sind für weitere Sprachen offen.

**Workshop 2: Linguistic Landscaping – lokale Sprachlandschaften erkunden
Workshopleitung: Prof.in Dr.in Janina M. Vernal Schmidt / Mag. Sandra Braun**

Dienstag, 5.03.2024, 13:00-14:30 Uhr,

Ort: Campus Innenstadt, Keplerstr. 2, Raum KEP101, 08056 Zwickau

Eine immer mobilere, mehrsprachige Studierendenschaft trägt vielfältige Sprachenrepertoires in die DaF-Kurse der sächsischen Hochschulen hinein. Obwohl Mehrsprachigkeit als kulturelles und didaktisches Kapital gilt, ist die DaF-Unterrichtspraxis weiterhin oft stark monolingual ausgerichtet. Dies aufgreifend, stellen wir ein Projekt aus dem Bachelorstudienschwerpunkt Wirtschaftskommunikation Deutsch (WKD) vor. Es baut auf dem soziolinguistischen Linguistic-Landscapes-Ansatz auf: Die Studierenden erkunden vorfindbare Sprachen sowie die Geschichten hinter den sprachlichen Zeichen in der Stadt Zwickau. Dies realisieren sie mithilfe der visuellen Ethnographie und qualitativer Interviews.

Im Workshop stellen wir das Projekt detailliert vor, diskutieren alternative Herangehensweisen und eruieren die mögliche Weiterarbeit mit den Ergebnissen. Weitere Hinweise: Ich halte den WS zusammen mit meiner Kollegin Sandra Braun. Wir freuen uns auf eine lebendige Diskussion!

Dieser Workshop ist verbunden mit einem Vortrag

Anmeldungen bis spätestens 28.2.2024 über [aks-Website](https://www.aks-sprachen.de/workshop-woche-2024/anmeldung/). (Link: <https://www.aks-sprachen.de/workshop-woche-2024/anmeldung/>)